



Please write clearly, in block capitals.

Centre number

--	--	--	--	--

Candidate number

--	--	--	--

Surname

Forename(s)

Candidate signature

GCSE GERMAN

H

Higher Tier

Unit 2 Reading

Wednesday 8 June 2016

Morning

Time allowed: 50 minutes

Materials

You will need no other materials.

Instructions

- Use black ink or black ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Answer **all** questions.
- You must answer the questions in the spaces provided. Do not write your answer outside the box around each page or on blank pages.
- Answer the questions in **English**.
- Do all rough work in this answer book. Cross through any work you do not want to be marked.

Information

- The marks for questions are shown in brackets.
- The maximum mark for this paper is 45.
- You must **not** use a dictionary.



J U N 1 6 4 6 6 5 2 H 0 1

SA/Jun16/E3

46652H

Answer **all** questions in **English** in the spaces provided.

1 Healthy and unhealthy lifestyles

Find the correct answer to each question. Write the correct letter in the box.

1 (a) Wie oft treibst du Sport? **[1 mark]**

1 (b) Welches Gemüse isst du gern? **[1 mark]**

1 (c) Siehst du jeden Tag fern? **[1 mark]**

1 (d) Wie findest du Fastfood? **[1 mark]**

A	Ich denke, das ist sehr ungesund.
B	So oft wie möglich.
C	Ich hasse Karotten, aber Blumenkohl schmeckt mir sehr gut.
D	Mein Lieblingssport ist Tennis.
E	Ich sitze zwei Stunden pro Tag vor dem Fernseher.
F	Viele Teenager essen Fastfood.



Turn over for the next question

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

Turn over ►



2 Part-time jobs

Read these teenagers' comments made on an internet forum about their part-time jobs.

Beispiel:

Martin: Ich arbeite jeden Samstag in einem Supermarkt. Ich verdiene gut, aber die Arbeit ist uninteressant.

Sabine: Am Freitagnachmittag helfe ich in einem Eiscafé. Ich spreche sehr gern mit den Kunden. Leider habe ich keine Zeit, mit Freunden auszugehen.

Max: Ich habe einen Teilzeitjob in einer Werkstatt, wo ich Autos repariere. Ich lerne viel, und ich mag die Arbeit, obwohl sie schmutzig ist.

Julia: Am Wochenende arbeite ich als Kellnerin in einem Restaurant. Ich bekomme viel Trinkgeld, aber muss bis Mitternacht bleiben.



For each person, write an advantage and a disadvantage of their job.

Example: Martin

Advantage	Disadvantage
Earns well	Work is uninteresting

2 (a) Sabine

Advantage	Disadvantage

[2 marks]

2 (b) Max

Advantage	Disadvantage

[2 marks]

2 (c) Julia

Advantage	Disadvantage

[2 marks]

6

Turn over ►



3

House

Jan is talking about his house.

Ich wohne mit meinen Eltern in einem Einfamilienhaus. Wir sind vor drei Jahren umgezogen und das Haus gefällt mir gut, weil es am Stadtrand liegt.

Wir haben viel Platz und ich habe mein eigenes Zimmer. Oben hat meine Mutter ihr Arbeitszimmer. Das ist gut, weil sie oft von zu Hause aus arbeitet.

Unsere Küche ist sehr modern und das findet mein Vater super, weil er gern kocht, wenn er von der Arbeit nach Hause kommt.

Mein Bruder ist Student und wohnt nicht mehr bei uns. Ich muss oft im Garten helfen, weil meine Eltern nicht viel Zeit haben. Das finde ich in Ordnung.

Which **four** statements are true? Write the correct letters in the boxes.

A	Jan lives in a detached house.
B	Jan was three years old when he moved to the house.
C	Jan lives on the edge of town.
D	Jan's mother works from home.
E	Jan's father would like a modern kitchen.
F	Jan's brother lives somewhere else.
G	Jan hates working in the garden.
H	Jan's house is always tidy.

[4 marks]

4



4

School

Martha is writing about her experiences at school.

Fill in the gaps in the text with words from the table.

Write the correct letter in each box.

Mathe kann ich nicht , weil der Lehrer alles so schlecht erklärt.

Ich möchte mehr lernen, weil ich später im Ausland arbeiten will.

Ich finde die Schulregeln viel zu , zum Beispiel ist es verboten, sich zu schminken.

Nach der Schule gibt es viele AGs. Einmal in der mache ich Basketballtraining.

A	Fremdsprachen
B	schnell
C	verstehen
D	Woche
E	Sprachlabor
F	Schultasche
G	zuhören
H	streng

[4 marks]

Turn over for the next question

4

Turn over ►



5 Poverty

Read these comments from a German magazine about poverty and how it affects people.

Choose the correct summary for each comment.

Write the correct letter in each box.

Children from poor families

A	are often made fun of.
B	cannot afford excursions.
C	have more health problems.
D	often go to school without breakfast.
E	have problems finding somewhere to live.
F	often work hard to overcome their problems.
G	are often less successful later in life.

5 (a)

13 Millionen Menschen in Deutschland sind arm. Das heißt, dass viele Kinder nicht genug zu essen bekommen und ohne Frühstück in die Schule gehen müssen.

Max Schmidt

[1 mark]**5 (b)**

Viele Kinder in armen Familien müssen ohne Computer oder teure Handys leben. Das kann viel Druck mit sich bringen. Mitschüler lachen über die Kleidung der armen Schüler, weil sie nicht "cool" genug ist.

Hanna Schäfer

[1 mark]

5 (c)

Kinder, die in Not sind, haben oft viele Nachteile und deshalb weniger Erfolg als ihre Schulfreunde. Sie haben weniger Hoffnung für ihre Zukunft als andere Kinder.

Berndt Ahrens

[1 mark]

5 (d)

Viele Jugendliche haben nicht einmal ein Dach über dem Kopf. Sie haben nicht genug Geld, eine Unterkunft zu finden.

Monika Hecker

[1 mark]

5 (e)

Unterprivilegierte Familien können keine exotischen Urlaube machen. Sogar ein Ausflug zu einem Freizeitpark ist ihnen zu teuer.

Josef Wilhelm

[1 mark]

Turn over for the next question

5**Turn over ►**

6

Holidays

Read these blog entries about holiday plans and experiences.

Jens: Wir hatten monatelang ungeduldig darauf gewartet – meine zwei Freunde (Max und Thomas) und ich sind mit dem Zug und der Fähre nach Schottland gefahren. Zum ersten Mal waren wir im Ausland, und das ohne unsere Eltern!

10 Tage lang haben wir auf Campingplätzen in verschiedenen Regionen des Landes übernachtet. Die Inseln haben uns besonders gut gefallen. Die Landschaft war so schön und wild. Wir haben riesengroße Seevögel beobachtet. Das war einfach wunderbar.

Hanna: Letztes Jahr war ich mit meiner älteren Schwester und ihrem Mann an der Ostsee. Da gab es schöne Strände. Weil es oft sehr windig war, konnte man ganz gut surfen. Das hat wirklich Spaß gemacht. Surfen ist nicht einfach und ich bin oft ins Wasser gefallen, aber das war nicht schlimm.

Wir haben eine Ferienwohnung gemietet, die alles hatte, was wir brauchten. Jeden Morgen sind wir früh aufgestanden und sind entweder laufen oder schwimmen gegangen – sehr gesund! Abends haben wir meistens gegrillt und im Freien gegessen.

Sandra: Meine Familie und ich sind im August für drei Wochen nach Südafrika geflogen. Das war ein Traumurlaub, aber auch ein Kulturschock! Über das Leben dort haben wir viel gelernt. Es gibt eigentlich viele Leute ohne Geld, aber gleichzeitig auch sehr viele reiche Leute.

Wir waren zwei Tage lang auf Safari und haben so viele exotische Tiere gesehen. Die Giraffen haben mir am besten gefallen. Das Einzige, was ich nicht so gerne mochte, war das Essen dort. Es gab immer so viel Fleisch und ich esse viel lieber Salat.



Who makes the following points? Write **J** (Jens), **H** (Hanna) or **S** (Sandra) in each box.

6 (a) We were able to enjoy water sports. [1 mark]

6 (b) We had been looking forward to our holiday for ages. [1 mark]

6 (c) Things were very different from home. [1 mark]

6 (d) There was only one bad thing about the holiday. [1 mark]

6 (e) We had never been abroad before. [1 mark]

6 (f) We often ate outdoors. [1 mark]

6 (g) We saw some amazing birds. [1 mark]

6 (h) Our accommodation was really well equipped. [1 mark]

Turn over for the next question



7

Fashion



Read these comments from a teenage magazine about attitudes to fashion.

Michaela: Mein Aussehen ist alles für mich! Ich gebe mein ganzes Geld für Kleidung, Körperpflege- und Haarprodukte aus. Ich interessiere mich natürlich auch für die Topmodelle und ihre neuesten Ideen und Trends und kaufe jede Woche die besten Modemagazine. Ich muss auch schöne Schuhe haben, und ich habe über 50 Paar!

Lukas: Mode heißt für mich, dass man als Individuum tragen kann, was man will. Markenklamotten kannst du vergessen! – Sie sind teuer und die Qualität ist oft schlecht. Ich habe sehr lange Haare und das ist ein wichtiger Teil von meinem Image. Ich lasse mir die Haare alle paar Monate nur von Experten in der Großstadt schneiden. Meine Freunde respektieren mein Image, obwohl viele von ihnen völlig andere Ideen haben.

Read the sentences. Write **T** (= True), **F** (= False) or **?** (= Not in Text) in the boxes.

Example: Appearance is everything to Michaela.

 T

7 (a) Michaela spends all her money on her hair.

[1 mark]

7 (b) Michaela buys shoes each week.

[1 mark]



7 (c) Lukas often forgets to wear his designer clothes. [1 mark]

7 (d) Lukas is extremely fussy about his hair. [1 mark]

7 (e) Lukas and his friends do not share the same attitude to fashion. [1 mark]

Turn over for the next question

Turn over ►



8 The environment

You read this article about the environment.

Die Deutschen trennen ihren Müll schon seit Jahren. Jeder müsste also eigentlich genau wissen, welcher Müll in welche Tonne kommt. Doch die Realität sieht anders aus: Die Arbeiter in der Müllanlage sind immer wieder überrascht, falschen Müll in den Tonnen zu finden.

Die gelbe Tonne ist für recycelbaren Verpackungsmüll wie Getränkedosen aus Aluminium. Viele glauben, dass sie zum Beispiel ihre Zahnbürsten richtig entsorgen und dabei noch etwas für die Umwelt tun, wenn sie sie in die gelbe Tonne werfen. Doch obwohl sie aus Plastik sind, sind Zahnbürsten kein Verpackungsmüll. In den Recycling-Zentren sortiert man sie heraus und sie werden zusammen mit anderem Restmüll zerstört.

In deutschen Haushalten hat man im vergangenen Jahr 36,6 Millionen Tonnen Abfälle gesammelt. Etwa ein Drittel dieser Haushaltsabfälle, ungefähr 13,1 Millionen Tonnen, sind Restmüll, den man nicht wiederverwerten kann. Ein bis zwei Millionen Tonnen davon waren aber organische Abfälle, die man in Biotonnen gesammelt hat. Diese Abfälle könnte man recyceln, indem man sie zu Düngemitteln macht und auf Bauernhöfen benutzt.

8 (a) What should Germans be able to do correctly?

[1 mark]

8 (b) What is the surprising reality?

[1 mark]



8 (c) What example is given of an item which should be recycled in the yellow bin?

_____ [1 mark]

8 (d) (i) How do many people think that they are helping the environment?

_____ [1 mark]

8 (d) (ii) Why is this belief not correct?

_____ [1 mark]

8 (e) What happens to the toothbrushes **after** they have been sorted at recycling centres?

_____ [1 mark]

8 (f) What proportion of household rubbish was non-recyclable last year?

_____ [1 mark]

8 (g) How might the amount of non-recyclable waste be reduced?

_____ [2 marks]

END OF QUESTION PAPER



There are no questions printed on this page

**DO NOT WRITE ON THIS PAGE
ANSWER IN THE SPACES PROVIDED**

Copyright information

For confidentiality purposes, from the November 2015 examination series, acknowledgements of third party copyright material will be published in a separate booklet rather than including them on the examination paper or support materials. This booklet is published after each examination series and is available for free download from www.aqa.org.uk after the live examination series.

Permission to reproduce all copyright material has been applied for. In some cases, efforts to contact copyright-holders may have been unsuccessful and AQA will be happy to rectify any omissions of acknowledgements. If you have any queries please contact the Copyright Team, AQA, Stag Hill House, Guildford, GU2 7XJ.

Copyright © 2016 AQA and its licensors. All rights reserved.

